Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **106 (1955)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. Jahresbericht der Stiftung Hilfskasse für schweiz. Forstingenieure und deren Familienangehörige

(1. Januar bis 31. Dezember 1954)

Im Berichtsjahr befaßte sich der Stiftungsrat speziell mit drei Fällen. Auf Grund der Nachforschungen und Angaben von Forstkollegen und eines persönlichen Augenscheins eines Mitgliedes des Stiftungsrates konnten wir uns aber glücklicherweise überzeugen lassen, daß eine Hilfe durch unsere Kasse nicht nötig war. Auch von dritter Seite ist uns kein Unterstützungsfall gemeldet worden.

Kasse

Der Stand der Kasse ist folgender:

Einnahmen im Berichtsjahr . .	Fr. 2026.—
Ausgaben im Berichtsjahr . . .	Fr. 16.45
Mehreinkommen	Fr. 2009.55

Der Vermögensstand am 31. Dezember 1954 beträgt Fr. 16 360.10. Das Vermögen hat sich im Berichtsjahr um Fr. 2009.55 vermehrt. Die beiden Rechnungsrevisoren, J. Robert und A. Walker, haben die Rechnung geprüft und beantragen Genehmigung und Dechargeerteilung an den Kassier. Rechnung und Revisorenbericht liegen dem Jahresbericht bei. Es sei zum Kassabericht noch bemerkt, daß die Mehreinnahmen sich zusammensetzen aus Gründungs- und freiwilligen Beiträgen, aus Zinsen, aus Ablösung von Blumenspenden beim Tod von Forstkollegen, aus einem Legat (500 Fr.) und aus Überlassung eines Autorenhonorars (200 Fr.). Die äußerst bescheidenen Ausgaben betreffen Postscheckgebühren, Bürospesen und Porti.

Fonds Custer

Die Legatsbestimmungen konnten im Einverständnis mit den Nachkommen der Stifter und mit den Behörden neu umrissen werden, und der Fonds steht jetzt den Aufgaben unserer Hilfskasse frei zur Verfügung. Wir danken auch an dieser Stelle allen an diesem Umbau beteiligten Personen und Behörden bestens für ihr verständnisvolles Entgegenkommen. Während die freiwillig gespendeten Gelder der Hilfskasse bei der Zürcher Kantonalbank aufbewahrt werden, liegt der Custer-Fonds weiterhin beim Eidg. Finanzdepartement. Wir machen bei Hilfeleistungen die Empfänger stets auf die Herkunft der Unterstützungen aufmerksam.

Der Fonds Custer ist mit dem laufenden Zins um Fr. 364.55 auf Fr. 12 515.90 angewachsen (Stand am 31. Dezember 1954).

Auch mit der Hilfe des Fonds Custer wären unsere Mittel in wirklichen Notfällen noch äußerst bescheiden. Wir appellieren deshalb an alle Kollegen, welche bisher unserer Stiftung kritisch begegnet sind, und laden sie herzlich zu tätiger Mitarbeit ein. Der Stiftungsrat bemüht sich einer weitgehenden Diskretion über seine gesamte Tätigkeit und er bittet auch alle andern Mitarbeiter, mit Rücksicht auf die unterstützten Kollegen und deren Familienangehörige, sich gleicher Zurückhaltung zu befleißigen.

Wir hoffen, mit unserer Tätigkeit den Erwartungen der Stifter und der Aufsichtsbehörden entsprochen zu haben, und danken allen Spendern und Mitarbeitern bestens.

Schaffhausen, den 27. März 1955

Für den Stiftungsrat,
Der Präsident: sig. *F. Schädelin*